



Kontakt

Wir helfen Menschen

Ausgabe 01/2022

Informationen und Aktuelles von der Deutschen Härtefallstiftung

Antrittsbesuch im Bendlerblock

Berlin. Oberst a.D. Bernhard Gertz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Härtefallstiftung, traf Mitte März die neue Staatssekretärin im Verteidigungsministerium Dr. Margaretha Sudhof zu einem ersten Austausch im Bendlerblock. Fluthilfe, Nachbesetzung der Stiftungsgremien, Perspektiven der Stiftungsarbeit, aber auch ganz konkrete Fallbeispiele waren Punkte auf der langen Liste an Gesprächsthemen. Einigkeit bestand darüber, dass Einsatzfolgen wie PTBS sowohl Bundeswehr als auch Härtefallstiftung noch auf Jahre hinaus beschäftigen werden. Ebenso war man sich darin einig, die gemeinsame Arbeit für durch den Dienst geschädigte Menschen weiter voranzutreiben.

Foto: © Bundeswehr/Sven Lohk



Staatssekretärin Dr. Margaretha Sudhof und Oberst a.D. Bernhard Gertz

Staatssekretärin Dr. Sudhof vertritt die Bundesministerin der Verteidigung Christine Lambrecht und ist für die zielorientierte Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsbereichs verantwortlich. Ihr sind

die Abteilung Haushalt und Controlling, die Abteilung Recht, die Abteilung Personal, die Abteilung Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen sowie der

Stab Organisation und Revision unterstellt. Sudhof war Verteidigungsministerin Lambrecht aus deren früherem Ressort, dem Justizministerium, gefolgt.

Lob aus dem Bundestag: Jahresbericht der Wehrbeauftragten 2021

Berlin. Wie in den Vorjahren lobt die Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages die Arbeit der Deutschen Härtefallstiftung. Eva Högl geht in ihrem Jahresbericht 2021 insbesondere auf die nachhaltige Unterstützung einsatzgeschädigter Bundeswehrangehöriger durch die Härtefallstiftung ein. Auch die schnelle Soforthilfe der Stiftung nach der Flutkatastrophe 2021 findet lobend Erwähnung:

Foto: ©picture alliance/dpa/Christophe Gateau



Die Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages Dr. Eva Högl

„Bei der Bewältigung der vielschichtigen Probleme durch den Dienst in der Bundeswehr geschädigter Menschen leistet die Deutsche Härtefallstiftung einen

nachhaltigen Beitrag. Die möglichen Fallkonstellationen sind dabei vielfältig. Hervorzuheben sind einsatzbedingte Gesundheitsschädigungen, insbesondere

psychische Erkrankungen wie zum Beispiel Posttraumatische Belastungsstörungen. Im Berichtsjahr hat die Stiftung insgesamt 176 Anträge bearbeitet und eine Rekordsumme von nahezu 2,5 Millionen Euro für Unterstützungsleistungen aufgewendet, davon allein Soforthilfen in Höhe von gut 1,5 Millionen Euro zu 120 Anträgen im Rahmen der Flutkatastrophe. Unter hervorragender Mithilfe des Sozialdienstes der Bundeswehr konnte die Härtefallstiftung den betroffenen Bundeswehrangehörigen und ihren Familien innerhalb weniger Tage nach Antragstellung wirkungsvoll helfen.“

Neues aus dem Vergabeausschuss

55./56. Sitzung

Bonn. Ende 2021/Anfang 2022 hat der Vergabeausschuss über 13 Anträge von Menschen in besonderen Notlagen beraten. Von den behandelten Fällen wurden dem Vorstand sieben Anträge zur Annahme und Unterstützungsleistungen in einer Gesamthöhe von 87.986,50 Euro empfohlen.

Bei zwei Anträgen hat der Vergabeausschuss die Ablehnung empfohlen – hier lagen Verstöße gegen die wirtschaftliche Bedürftigkeit nach § 53 Abgabenordnung vor. Leider mussten vier Antragsverfahren wegen ausbleibender Mitwirkung der Antragsteller eingestellt werden. Der Vorstand hat sich den Empfehlungen des Vergabeausschusses vollumfänglich angeschlossen.

Als langjähriges Mitglied im Vergabeausschuss wurde Oberstleutnant Peer Garben, Ausbildungs- und Übungszentrum

Foto: © Bundeswehr/Sven Lohk



Oberstleutnant Garben (l.) und Oberstarzt Prof. Dr. med. Port

Luftbeweglichkeit, verabschiedet. Der Vergabeausschussvorsitzende, Oberstarzt Prof. Dr. Matthias Port, dankte Garben ausdrücklich für sein Engagement und die vielen wertvollen Beiträge.

Herzlichen Dank!

Dankschreiben

„Liebe Härtefallstiftung,

an dieser Stelle möchte ich mich bei all den lieben Menschen bedanken, die beteiligt waren, mir ihr Vertrauen zu schenken und mir die Chance zu geben, ein ganz großes Stück Lebensqualität zurückzuholen.

Ich kann meine Dankbarkeit und Befinden gar nicht in Worte fassen, es tut so unfassbar gut, zu wissen, dass ich nun Termine für die weitere ärztliche Behandlung vereinbaren kann, was ohne Ihre Unterstützung niemals möglich gewesen wäre.

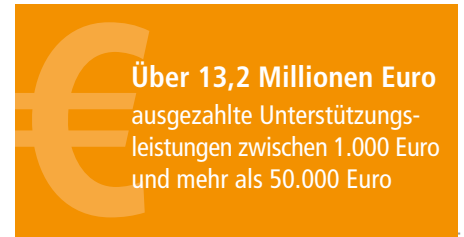
Dafür DANKE, DANKE, DANKE!“

Antragsteller, 55 Jahre

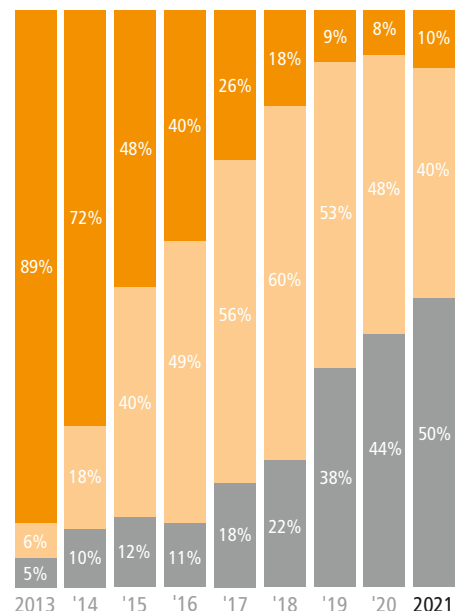
Aktuelle Bilanz



Grafiken: © Zentraldruckerei BAUDBW



Antragsentwicklung nach Fallgruppen*



Stand: März 2022

* positiv entschiedene Anträge



MUTMACHER

stark für Bundeswehrfamilien

das Gemeinschaftsprojekt von Härtefallstiftung und Familienstiftung in Zusammenarbeit mit dem Psychotraumazentrum der Bundeswehr

Löwenstarke Familienwoche

von René Giesen

Oberwiesenthal. Im Rahmen des Projekts MUTMACHER führt der Sozialdienst der Bundeswehr ein Seminarformat für Bundeswehrfamilien durch. Besonders belastete Familien werden mit der „Löwenstarken Familienwoche: Eigene Wege finden!“ langfristig und nachhaltig unterstützt. Der Pilotdurchgang war ein voller Erfolg.

Das Haus Wiesenthal des Bundeswehr-Sozialwerks bot hierfür optimale Rahmenbedingungen, zumal jetzt erstmals eine Bundeswehrfamilie mit Hund die eigens mit Mitteln der Deutschen Härtefallstiftung renovierte und neu eingerichtete Ferienwohnung nutzen konnte.

Die einwöchige Maßnahme wurde konzipiert und durchgeführt, um die individuelle Situation von belasteten Familien zu verbessern. Die Familien, sowohl Eltern als auch Kinder, haben sich dabei in der Rolle der „Profis“ erfahren können. Sie nahmen im Gruppenprozess die Rolle der Berater für andere Eltern ein. Gleichzeitig wurden sie selbst von anderen Eltern und Kindern unterstützt und beraten.

In diesem Prozess erlebten sich die Familien als selbstwirksam und seit langer Zeit wieder als handlungsfähig. Sie machten die Erfahrung, dass sie für andere Familien hilfreich sein können.

Die Familien suchten gemeinsam nach Lösungen und neuen Wegen. Dieser Prozess wurde durch Fachkräfte aus unterschiedlichen Fachdisziplinen unterstützt.

Vielfältige pädagogische Angebote, wie Einzelgespräche, das lösungsorientierte Arbeiten im Rahmen einer Gruppe, das Erstellen eines Familienwappens, die für Kinder speziellen Arbeiten am „Stärketier“ und am „Wünschbilderrahmen“,



Gruppenbild der teilnehmenden Familien

aber auch Gemeinschaftsaktivitäten wie die Familienolympiade und der Familien-erlebnisausflug rundeten das Angebot ab und boten viele Gelegenheiten, einander kennenzulernen, sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Überdies wurden durch die Militärseelsorge auch geistliche und spirituelle Angebote ermöglicht.

Auch die Vernetzung untereinander ist ein wichtiger Baustein bei der Unterstützung der Familien. Ziel ist es, die Kinder und ihre Eltern in ein möglichst umfassendes, gut kooperierendes und überschaubares Netzwerk einzubinden und somit deren Selbsthilfe zu unterstützen.

Das Projekt endete nicht mit der Projektwoche, sondern die Familien werden über einen Zeitraum von drei Monaten weiterhin durch den Sozialdienst betreut.

Die fünf teilnehmenden Familien wie auch das Team der „Löwenstarken Familienwoche: Eigene Wege finden!“ zogen eine positive Bilanz der Woche.

Ziel ist es nun, die Ergebnisse in einer Situations- und Bedarfsanalyse aufzuarbeiten und zur Verbesserung der Angebotsstruktur zu nutzen. Aufgrund der positiven Resonanz aller Beteiligten ist mit einer Fortführung des Projekts im Jahr 2022 zu rechnen.

INFO-Box

Für Rückfragen steht Ihnen
René Giesen
BAPersBw VII 1.4.2
Sachgebietsleiter Sozialarbeit
Telefon (02241) 15-3361
gerne zur Verfügung.

MUTMACHER – das Gemeinschaftsprojekt von Katholischer Familienstiftung für Soldaten (KFS) und Deutscher Härtefallstiftung (DHS). Ziel der Kooperation ist es, belasteten Bundeswehrfamilien durch die Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zu den Störungsbildern Angst und Depression zusätzliche Hilfe anzubieten.

Einsatzführungsbereich 3 spendet für Flutopfer

Holzdorf. Die Angehörigen des Einsatzführungsbereiches 3 unterstützen die von der Flutkatastrophe betroffenen Menschen mit 900 Euro. Alle Soldaten und Soldatinnen, die an Heiligabend und Silvester nach 18 Uhr Dienst geleistet hatten, wurden vom Dienststellenleiter mit einer kleinen Aufmerksamkeit in Form von Amazon-Gutscheinen bedacht. Die insgesamt 90 Gutscheine im Wert von jeweils 10 Euro wurden dann unmittelbar an die Zehn vom Hochwasser geschädigten Antragsteller bei der Deutschen Härtefallstiftung weitergereicht.



Fotos: © Bundeswehr/Judith Trunk
Hauptmann Krüger (l.), EinsFüBer 3, und Hauptmann Loik, Härtefallstiftung, bei der Übergabe der Gutscheine

Online-Tombola Sonnenschein! am Ausbildungskommando

Leipzig. Das Ausbildungskommando hat die Deutsche Härtefallstiftung mit 1.810 Euro unterstützt. Die Summe kam bei einer Online-Tombola unter dem Motto „SonnensCHEIN!“ zusammen.

Gesammelt wurden alle zahlungsfähigen Geldscheine, die die Angehörigen, Freunde und Förderer des Ausbildungskommandos der Bundeswehr am Standort Leipzig entbehren konnten. Die Spende sollte einen „SonnensCHEIN!“ in das Leben der Empfänger zaubern.

Die Sammlung erfolgte je zur Hälfte zugunsten der Härtefallstiftung und des Fördervereins zur Unterstützung der Arbeit mit Versehrten am Standort Warendorf e.V. (FUAV). Leider musste der Weihnachtsmarkt 2021 aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Als Alternative führte der Freundeskreis der Bundeswehr Leipzig e.V. die Online-



Tombola für alle Angehörigen der Bundeswehr am Standort Leipzig durch. Viele lokale Firmen und Vereine stellten dafür große und kleine Sachpreise zur Verfügung, um sich auf diesem Wege bei den Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr für ihren Dienst zu bedanken.

Wir sagen ganz herzlichen Dank an alle Spender und Unterstützer!

Spendenkalender 2022

Villingen-Schwenningen. Aus dem Erlös des Spendenkalenders 2022 unterstützt das Soldatenprojekt „Herzenssache“ die Härtefallstiftung mit 3.250 Euro. Der „Spendenkalender für Soldaten, Angehörige und Unterstützer“ wurde 2018 ins Leben gerufen. Der Erlös aus dem Verkauf wird seither jedes Jahr für einen guten Zweck gespendet. 2022 kommt er der Härtefallstiftung für die Hochwasserhilfe bei den Bundeswehrangehörigen zugute.



Den Initiatorinnen Jennifer Becker („Heinrichs Fotografie“) und Geraldine Plagens („Soldatenfrauen – stark und stolz für unsere Männer“) gebührt ausdrücklicher Dank für ihr Engagement und die großzügige Spende.

♥lichen Dank!

Termine

17.05.2022
Stiftungsratssitzung, Berlin

19.05.2022
Vergabeausschusssitzung, Bonn

20.05.2022
Lotsenlehrgang, Koblenz

21.05.2022
Kompaniehefttagung Heimatschutzkräfte, Hammelburg

30.05.2022
Bundeswehr im Dialog, Berlin

30.06.2022
Vergabeausschusssitzung, Bonn

Impressum

Deutsche Härtefallstiftung
Fontainengraben 150
53123 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 5504 8535
E-Mail: mail@haertefall-stiftung.de

Herausgeber
Philip Kraft (V. i. S. d. P.)
Redaktionelle Leitung: Sven Loik
Redaktion: Jürgen Ammann
Judith Trunk
Lektorat: Dr. Nicole Nottelmann

Layout/Satz/Druck
Bundesamt für Infrastruktur,
Umweltschutz und Dienstleistungen
der Bundeswehr,
DL I 4, Zentraldruckerei BAIUDBw
Fontainengraben 200
53123 Bonn

Internet
www.haertefall-stiftung.de

Social Media



Hinweis
Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für das unverlangte Einsenden von Manuskripten und Bildern kann keine Gewähr und für Verweise in das Internet keine Haftung übernommen werden.